

„Meine Bilder sollen ihren eigenen Charakter behalten“

Am Anfang eines Werkes steht die Idee

Niederdonvener Künstler Nico Hienckes findet Ideen in der Natur

VON NADINE SCHARTZ

Die Werke eines Künstlers spiegeln nicht nur seine Emotionen und Stimmung wider, sondern zeugen gleichzeitig von der Entwicklung des Schöpfers. Auch die Kreationen des Niederdonvener Künstlers und Lehrers Nico Hienckes drücken einen deutlichen Fortschritt in der Arbeit aus.

Hat Nico Hienckes noch vor 20 Jahren ausschließlich Aquarellbilder gemalt, auf denen jedes Detail genau zu erkennen war, so wurden die Werke im Laufe der Zeit immer abstrakter.

Heute gestaltet er die Bilder auf eine äußerst abstrakte Weise, wo nicht nur die Farbe eine große Rolle spielt, sondern vor allem die verschiedenen Materialien, die zur Geltung gebracht werden.

Die passenden Hilfsmittel findet er hauptsächlich beim Spaziergehen in der Natur, aber auch auf Flohmärkten oder bei Antiquitätenhändlern.

Rost spielt dabei eine erhebliche Rolle und findet sich auch immer wieder auf den Bildern. Neben verrostetem Eisen, altem Blech und Zink häufen sich aber auch Papier, alte Bücher oder interessante Stoffe in seinem Atelier. „Mit der Zeit bekommt man ein Auge für das, was man später in den Bildern verarbeiten kann“, so der Künstler. Bei der Umsetzung geht Hienckes



Im renovierten Zollhäuschen in Wormeldingen stellt Nico Hienckes nur einige seiner Werke aus.

(Foto: Nadine Schartz)

von seinem Fundstück aus und lässt sein Werk daraus entstehen. Das gefundene und anschließend eingearbeitete Material soll auf den Bildern einen neuen Zweck und eine sinnvolle

Aufgabe bekommen. Dennoch versucht der Künstler einen kleinen Teil seiner Herkunft und seiner Identität zu bewahren. Die Bedeutung des Bildes liegt schlussendlich im Auge des Be-

trachters. „Jeder soll sich seine eigene Meinung über meine Werke bilden“, erklärt Hienckes. Dabei sehe jeder Betrachter etwas anderes darin, jeder habe eine andere Interpretation da-

von und genau darin läge der Reiz, diese abstrakten und wirklichkeitsfremden Bilder entstehen zu lassen.

Doch der Niederdonvener arbeitet nicht nur an einem Bild, vollendet dies und beginnt danach mit dem nächsten. Meistens arbeitet er gleichzeitig an mehreren Kunststücken. „Es dauert oft lange, bis ich die passende Idee habe, die mich zufrieden stellt. Erst dann vollende ich die Bilder“, erklärt er. Dabei komme es aber auch oft vor, dass die begonnenen Bilder mehrere Monate darauf warten, dass sie fertig gestellt werden.

Nico Hienckes hat sein Atelier hauptsächlich in seinem Haus in Niederdonven. Seit kurzem hat er aber das Zollhäuschen in Wormeldingen gemietet und es komplett renoviert. Entstanden ist eine helle, freundliche und einladende Einrichtung, in der nur einige der zahlreichen Werke des Künstlers zu bewundern sind.

Weitere Informationen:

Nico Hienckes
12, rue Puert
L-5433 Niederdonven
Tél.: 76 90 37

00352 621716306